



Bürgergemeinde Zunzgen

Alte Landstrasse 5 | 4455 Zunzgen
☎ 061 975 96 60 | 📠 061 975 96 79
✉ gemeinde@zunzgen.ch
www.zunzgen.ch

PROTOKOLL

Bürgergemeindeversammlung

2/2023

Datum und Zeit	Donnerstag, 7. Dezember 2023	von 19.00 bis 19.30 Uhr
Ort	Gemeindezentrum	
Anwesende GR	Hansruedi Wüthrich, Kurt Ost, Pascal Eberle; Astrid Mathys, Bruno Fedriga Andreas Flükiger	
Entschuldigt	Christian Staudenmann	
Protokollführer	Cristiano Santoro	
Stimmberechtigte	11 Personen	

▪ Traktanden:

1. **Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 13. Juni 2023**

Antrag: Genehmigung

2. **Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung des Budgets 2024**

2.1 Präsentation Budget durch den Gemeinderat

Kenntnisnahme

2.2 Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Kenntnisnahme

2.3 Beratung und Beschlussfassung

Antrag: Genehmigung

3. **Einbürgerungsgesuche**

3.1 Muharremi Rinor mit den Kindern Leandra und Dea

3.2 Babat Selin

3.3 Gjergjaj Donika mit den Kindern Gabriel, Samuel und Stella

Antrag: Einbürgerung der Gesuchsteller/innen

4. **Verschiedenes**

➔ Mit der Bezeichnung „Gemeinderat / Gemeindepräsident“ ist immer „der Gemeinderat in seiner Funktion als Bürgerrat / Bürgerratspräsident“ zu verstehen

Gemeindepräsident Hansruedi Wüthrich (Vorsitzender) eröffnet die Versammlung um 19.00 Uhr und begrüsst die Versammlungsteilnehmenden, speziell die Vertreter der RGPK, Thomas Löffel und Heidi Mandak. Ein besonderer Willkommensgruss gilt auch den heute anwesenden Einbürgerungskandidatinnen und -kandidaten.

Entschuldigt für heute Abend hat sich Gemeinderat Christian Staudenmann.

Der Vorsitzende hält fest, die Einladung sei pünktlich an die Bürgerinnen und Bürger verschickt worden. Ausführliche Unterlagen zu einzelnen Traktanden seien auf der Verwaltung zur Einsichtnahme aufgelegt und konnten auch auf der Gemeinde-Homepage eingesehen werden. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Versammlung aufgenommen wird.

Als Stimmzähler wird Heinz Griner ernannt. Mit den stimmberechtigten Gemeinderäten sind insgesamt **11** stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger anwesend.

1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 13. Juni 2023

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob jemand Antrag auf Anhörung des ausführlichen Protokolls stellt. Das ist nicht der Fall.

Gemeindevorwalter Cristiano Santoro verliest das Beschlussprotokoll. Der Vorsitzende lässt im Anschluss über die Genehmigung des Protokolls abstimmen. Fragen oder Bemerkungen dazu seitens Versammlung sind keine vorhanden.

://: Die Versammlung genehmigt das Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 13. Juni 2023 einstimmig.

Der Vorsitzende stellt die Traktandenliste vor und erkundigt sich, ob Änderungen oder Wortmeldungen zur Traktandenliste verlangt werden. Dies ist ebenfalls nicht der Fall. Die Traktandenliste wird wie vorliegend genehmigt.

2. Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung des Budgets 2024

2.1 Präsentation Budget durch den Gemeinderat

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass sämtliche Zahlen und Details den Einladungsunterlagen zu entnehmen sind und an die Leinwand projiziert werden. Das Budget 2024 der Bürgergemeinde weist bei einem Aufwand von CHF 36'350 und einem Ertrag von CHF 36'700 einen **Überschuss** von **CHF 350** aus. Dieser Betrag setzt sich aus dem Ertragsüberschuss in Höhe von CHF 1'200 aus der Verwaltungs- und einem Aufwandüberschuss in Höhe von CHF 850 aus der Forst-/Waldhüttenrechnung zusammen.

Der Vorsitzende erläutert die einzelnen Positionen des Budgets und erklärt diese detailliert. Im Protokoll wird nicht näher darauf eingegangen (sämtliche Detailunterlagen sind auf unserer Webseite zu finden).

Speziell hervorzuheben ist die Erhöhung des Budgetpostens für den Bürgeranlass.

Im Budget der Forst-/Waldhüttenrechnung ist mit CHF 6'000 vorgesehen, das Inventar der Waldhütte (Tische, Sitzbank, Boden) zu überholen (abschleifen) und wo nötig zu flicken. Das Inventar ist, abgesehen von den Stühlen, schon älteren Datums und teilweise stark abgegriffen.

Die Waldhütte bringt der Bürgergemeinde mit CHF 19'000 einen schönen Mietertrag ein.

Der Vorsitzende übergibt nun das Wort an Thomas Löffel, Präsident der RGPK.

2.2 Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK)

Thomas Löffel, Präsident der RGPK, ergänzt, dass im Budget kein Ausschüttungsbetrag aus dem Forstrevier vorgesehen ist, weil der Forst seinerseits keine Ausschüttungsbeträge budgetiert hat. Die RGPK begrüsst das Vorhaben, das Waldhütteninventar/-mobiliar in Schuss zu halten, da das einen Mehrwert für die Waldhütte darstellt. Ansonsten hat Thomas Löffel keine weiteren Bemerkungen oder Ergänzungen und verweist auf den bereits publizierten Inhalt sowie die Erläuterungen des Vorsitzenden und empfiehlt, das Budget zu genehmigen.

Der Vorsitzende fügt an, dass nach Genehmigung der Jahresrechnung 2022/23 des Forstreviers Sissach vor rund zwei Wochen, Zunzgen eine Zahlung in Höhe von rund CHF 16'000 erwarten darf.

Beim Forst Sissach hat es an der GV auch eine Änderung der Statuten gegeben. Künftig darf erst Gewinn an die Gemeinden ausgeschüttet werden, wenn das Betriebskapital neu CHF 600'000 (bisher CHF 450'000) übersteigt.

2.3 Beratung und Beschlussfassung

Es werden keine Fragen gestellt womit über die Genehmigung des Budgets 2024 der Bürgergemeinde abgestimmt werden kann.

://: Die Versammlung genehmigt das Budget 2024 der Bürgergemeinde mit einem Überschuss von CHF 350, bei einem Aufwand von CHF 36'350 und einem Ertrag von CHF 36'700, einstimmig.

3. Einbürgerungen

Der Vorsitzende stellt nun die Einbürgerungskandidatinnen und Kandidaten vor und bittet diese, sich den Anwesenden kurz persönlich vorzustellen und ihre Beweggründe für die Einbürgerung zu nennen.

3.1 Muharremi Rinor mit den Kindern Leandra und Dea

Herr Muharremi stellt sich und seine Familie vor. Er arbeitet seit sechs Jahren auf dem Werkhof der Gemeinde Gelterkinden und möchte sich und seine Kinder einbürgern lassen, weil er, wie auch die Kinder in der Schweiz geboren und aufgewachsen sind, resp. aufwachsen, die Familie und Verwandtschaft auch in der Schweiz beheimatet ist.

3.2 Babat Selin

Frau Babat stellt sich vor. Sie ist 20-jährig und macht zurzeit eine Ausbildung als Pflegefachfrau und möchte sich aus denselben Beweggründen wie vorhin genannt einbürgern lassen.

Sie arbeitete bis vor Kurzem bei der Spitex, hat nun aber ins APH Mülimatt gewechselt und hat viele Kontakte zu Einheimischen hier.

3.3 Gjergjaj Donika mit den Kindern Gabriel, Samuel und Stella

Gabriel Gjergjaj übernimmt die Vorstellung der Familie. Die Familie schätzt es, heute hier sein zu dürfen. Die Kinder sind hier geboren, ihr Umfeld ist schweizerisch. Er besucht zurzeit die Fachmittelschule (Fachrichtung Pädagogik) mit dem Ziel, später Primarlehrer zu werden.

In der Freizeit ist er bei der Ausbildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Fussballverein aktiv. Im Freundeskreis sind viele Schweizer. Trotz fremden Wurzeln, fühlt sich die Familie sehr mit der Schweiz verbunden. Dies möchten sie nun mit der Einbürgerung festigen.

Der Vorsitzende dankt den Einbürgerungskandidaten für die kurze Vorstellungsrunde. Direkte Fragen an die Kandidatinnen und Kandidaten gibt es seitens Versammlung keine, worauf die Einbürgerungskandidatinnen zwecks Abstimmung aus dem Saal begleitet werden.

://: Einstimmig beschliesst die Versammlung die Aufnahme der traktandierten Einzubürgernden in das Gemeindebürgerrecht von Zunzgen.

Mit Applaus werden die Einbürgerungskandidatinnen und -kandidaten zurückempfungen. Der Vorsitzende gratuliert zur Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht von Zunzgen und nutzt die Gelegenheit, bei den neuen Zunzger Bürger/innen den Wunsch zu deponieren, dass sie von ihrem Stimm- und Wahlrecht künftig auch an den Bürger- und Einwohnerversammlungen Gebrauch machen.

4. Verschiedenes

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Kurt Ost, der über das Forstrevier Sissach informiert.

Kurt Ost nimmt die Ausschüttung in Höhe von CHF 16'000 aufgrund des Jahresabschlusses 2022/23 erfreut zur Kenntnis. Kurt Ost geht noch kurz auf die vom Vorsitzenden bereits erwähnte Erhöhung der Betriebskapital-Limite ein. Das Forstrevier besteht nun schon seit 15 Jahren und in der Vergangenheit hat das gepasst, nun muss es den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden.

Weiter bedauert Kurt Ost, dass der neue Förster bereits schon wieder gekündigt hat. Arbeitsvertragsrechtlich ist das natürlich möglich, in der Anfangszeit der Anstellung sind die Kündigungsfristen sehr kurz. Ein neuer Förster wird wieder gesucht. Das Stelleninserat ist bereits gemacht. Die Beweggründe für die Kündigung wird betriebsintern aufgearbeitet, damit allenfalls Lehren daraus gezogen werden können.

Sepp Stalder möchte mehr über die Hintergründe der Situation erfahren. Kurt Ost möchte aber diese Diskussion nicht an der Bürgergemeindeversammlung führen, da das wie gesagt, rein betriebsintern zu regeln und zu lösen ist.

Sepp Stalder würde es weiter begrüssen, wenn an den Bürgergemeindeversammlungen jeweils der Förster anwesend wäre. Kurt Ost lehnt das ab, denn der Förster ist zeitlich schon stark ausgelastet und wenn er dann an jede Versammlung der beteiligten Bürgergemeinden gehen muss, ist das ein zeitlicher Aufwand, der unmöglich zu betreiben ist, resp. ganz sicher zu unnötiger Überlastung führen würde.

Sollte es eine spezielle Situation oder ein spezielles Thema bedingen, ist das sicher kein Problem.

Weitere Wortmeldungen werden keine begehrt, womit der Vorsitzende die Versammlung schliesst und allen, die sich für die Bürgergemeinde und deren Belangen engagieren, herzlich dankt und allen eine schöne und möglichst unbeschwerte Adventszeit und viel Gesundheit wünscht.

Vorsitzender
Hansruedi Wüthrich

Protokollführer
Cristiano Santoro

8. Dezember 2023

VERTEILER:

Mitglieder des Gemeinderates	7
Mitglieder der RGPK	5
Abonnenten	4
TOTAL	16